

EBM - Neuaufnahme und Erweiterung verschiedener Erregernachweise in der Mikrobiologie

Der nukleinsäurebasierte Erregerdirektnachweis (die PCR-Diagnostik) gehört zu den routinemäßigen Laboruntersuchungen bei der Abklärung zahlreicher Infektionskrankheiten. Aufgrund der zum 01.07.2022 in Kraft getretenen Änderungen im EBM - Katalog stellen wir unsere Erregerdagnostik entsprechend um.

Welche Nachweise aus welchem Material nun zusätzlich angefordert werden können, entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle.

<i>Erreger</i>	<i>Material</i>	<i>EBM – Katalogänderung</i>	<i>Erläuterungen</i>
RSV (Respiratory-Syncytical-Virus)	Respiratorische Materialien	Neuaufnahme	Die PCR ersetzt hier die weniger sensitiven Antigennachweise (Schnellteste und ELISA), welche in unserem Labor nicht mehr durchgeführt werden
Influenzavirus	Respiratorische Materialien	Neue Ziffer	
Adenovirus	Stuhl	Neuaufnahme	
Norovirus	Stuhl	Neuaufnahme	
Rotavirus	Stuhl	Neuaufnahme	
Enterovirus	Stuhl / resp. Materialien	Neuaufnahme	
Trichomonas vaginalis (STI)	Abstrich, Urin, Ejakulat	Erweiterung	
Herpes simplex Virus Typ 1 und 2 (STI)	Abstrich, Urin, Ejakulat	Erweiterung	
Herpes simplex Virus Typ 1 und 2	Hautabstrich	Neuaufnahme	gültig nur für immundefiziente Patienten, s. Anmerkungen
Varicella Zoster Virus	Hautabstrich	Neuaufnahme	
Hepatitis E (HEV)	EDTA-Plasma	Neuaufnahme	

Anmerkungen:

Laut KVB handelt es sich bei immundefiziente Patienten um Menschen, bei denen mindestens ein Teil des Immunsystems aufgrund exogener oder endogener Ursachen so weit eingeschränkt ist, dass eine regelgerechte Immunreaktion nicht erfolgt und ein Auftreten opportunistischer Infektionen zu erwarten ist.

Bei Verdacht auf eine Infektion mit Erregern sexuell übertragbarer Krankheiten (STI) kann Mykoplasma genitalium direkt angefordert werden.

Ansprechpartner:	Herr Dr. T. Fleige Frau Dr. med. A. Schneider	Telefon: 089 54308-0 Telefon: 089 54308-0
-------------------------	--	--